**Entitätsbeschreibung**

Die Lieferanten sollen mit Name, Adresse, Ansprechpartner, E-Mail und Telefonnummer (Festnetz) erfasst werden. Ein Lieferant hat dabei einen eindeutigen Namen. Der Einfachheit halber wird hier angenommen, dass ein Lieferant nur eine Adresse, eine Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse besitzt. Die Adresse wird mit Länderkürzel gemäß ISO-3166 angegeben und Postleitzahl, Ort, Straße und Hausnummer werden erfasst (Es werden vorerst nur Lieferanten innerhalb Deutschlands verwendet werden). Ein Lieferant besitzt also genau eine Adresse. Jeder Lieferant hat gegenüber der Fa. Bieb.O genau einen Ansprechpartner, welcher mit Vor- und Nachname und eventuellem akademischem Titel erfasst werden soll. Bei Problemen jeglicher Art will der Kunde jederzeit einen Ansprechpartner mit zugehörigen Kontaktdaten durch Angabe eines Lieferanten erfragen können.

Ein Lieferant kann mehrere Bauteile mit jeweils einem genauen Preis anbieten und unterschiedliche Lieferanten können gleiche Bauteile zu unterschiedlichen Konditionen vorhalten. Die Bauteile werden mit Name und Preis in € erfasst, auf Basis dessen soll erkannt werden können, welcher Lieferant die besten Konditionen besitzt. Es sollen auch Lieferanten aufgenommen werden, bei denen noch nicht geordert wurde bzw. die aktuell keine Angebote von Bauteilen haben.

Die einzelnen Einkäufe der Firma Bieb.O sollen mit Datum, Lieferant, Bauteil, Stückzahl und Einkaufspreis gespeichert werden. Weiterhin soll eine Zuordnung der getätigten Einkäufe der Bauteile zu den jeweiligen Lieferanten erfolgen.

Die gesamten Bauteile sollen mit zugehörigem Namen und Einzelverkaufspreis erfasst werden.

Im Lager sollen die Bestände an Bauteilen abgebildet werden. Dazu gibt es eine tatsächlich vorhandene Ist-Stückzahl und eine möglichst nicht zu unterschreitende Mindeststückzahl am Lagerort. Fällt der Bestand eines Bauteils unter die Mindeststückzahl, soll eine Meldung erfolgen.   
  
Weiterhin soll es möglich sein, neue Bauteile in das System aufzunehmen.

Ein Roboter setzt sich aus mindestens einer, im Regelfall aber aus mehreren Komponenten, zusammen. Eine solche Roboterkomponente besteht aus mehreren Bauteilen. Es kann aber auch eine Komponente geben, die aus einem einzelnen Bauteil hervorgeht. Für die einzelnen Roboter sollen die Bezeichnungen und die zugehörigen Bauteile mit Stückzahl aufgelistet werden können. Auf Basis dessen will der Kunde erkennen, ob für diesen Roboter alle Bauteile im Lager vorrätig sind. Wenn dies der Fall ist, sollen diese im Lager reserviert werden können, andernfalls soll eine Meldung ausgegeben werden. Weiterhin sollen für einen Roboter Produktionskosten erfasst werden und eine Preiskalkulation als Grundlage für den Verkauf erfolgen. Der Preis errechnet sich dabei aus dem Verkaufspreis, den verwendeten Bauteilen und den jeweiligen Produktionskosten des Roboters.